

8. Spieltag Rückrunde Saison 2013 / 2014

Bezirksliga 3: Anrather TK RW 3 - 1.Herren 9:6

Hochspannung in der Satzverlängerung

Spannende Spiele, gut gekämpft und am Ende doch verloren - so die Bilanz der ersten Mannschaft beim Auswärtsspiel in Anrath. Im Doppel legten Elmar Brunn und Thorsten Schlangen wie gewohnt gut los und konnten den ersten Punkt für Kelzenberg an diesem Abend sichern. Überraschend gut mithalten konnten Heinrich Winkler und Ralf Maywald gegen das Anrather Spitzendoppel Herko / Lempfert, welche in der Rückrunde bislang nur ein Doppel verloren haben. Im fünften Satz haben die Kelzenberger dann jedoch mit 6:11 Bällen verloren, weil der Satzbeginn verschlafen wurde. Stephan Morjan und Andre Buntenbroich haben in der Hinrunde noch regelmäßig gepunktet. In der Rückrunde klappt es leider nicht mehr so gut. Am Samstagabend hatten die Beiden wenig Chancen und mussten den Anrathern nach drei Sätzen gratulieren gehen.

Highlight des Abends dann der erste Satz von Elmar gegen den Anrather Bloy. In der Satzverlängerung wechselte permanent die Führung. Die beiden Offensivspieler schenkten sich keinen Punkt und lieferten sich tolle Ballwechsel mit Topspin gegen Topspin. Die Verlängerung wurde immer länger und so endete der Satz letztendlich mit 25:23 Bällen für den Kelzenberger. Danach ging es noch zweimal in die Verlängerung ehe Elmar mit 3:1 Sätzen das Spiel für sich entscheiden konnte. Heinrich kämpfte sich an der Nachbarplatte im dritten Satz in die Verlängerung, musste ansonsten aber die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Im ersten Satz von Stephan der nächste Marathonsatz. Mit 19:17 Bällen ging dieser diesmal zu Gunsten der Anrather aus. Die nächsten drei Sätze konnte Stephan dann jedoch für sich entscheiden. Er sorgte somit für den Zwischenstand von 3:3 Punkten und Hoffnung keimte auf für die Kelzenberger. Thorsten legte auch gut los und führte zunächst mit 2:1 Sätzen. Im vierten Satz lief plötzlich gar nichts mehr. Der fünfte Satz lief wieder besser, aber mit 12:10 Bällen ging der Satz verloren und so ging schließlich ein wichtiger Punkt an die Anrather. Ralf verlor unterdessen deutlich in drei Sätzen. Anschließend das nächste spannende Match. Ähnlicher Spielverlauf wie bei Thorsten. Andre führt mit 2:1 Sätzen, aber kann das Spiel nicht nach Hause bringen. Nachdem auch Elmar in drei Sätzen verlor, stand es somit plötzlich 7:3 Punkte für Anrath. Aber es wurde weiter gekämpft. Heinrich konnte endlich das erste Fünf-Satz-Spiel an diesem Abend für Kelzenberg gewinnen. Danach zwei überraschend deutliche 3:0 Siege von Thorsten und Stephan. Stephan konnte sich somit an diesem Abend auch über seinen zweiten Sieg und das noch im mittleren Paarkreuz freuen. Da macht sich die offensivere Ausrichtung seines Spiels bemerkbar. Zwischenstand nun 7:6 Punkte für Anrath. Andre konnte dem Anrather Polaczy, welcher im Hinspiel noch an Position 2 gespielt hat, im nächsten Spiel gut Paroli bieten. Im fünften Satz drehte der Anrather aber noch mal auf und ließ Andre keine Chance mehr. Währenddessen hat Ralf schon sein Spiel deutlich in drei Sätzen verloren, so dass dann auch Schluss war. Endstand also 9:6 Punkte für die Gastgeber.

Die Formkurve der Kelzenberger zeigt bei den meisten Spielern nach oben. Das langfristig fleißige Training macht sich endlich bemerkbar, aber wie es aussieht ist es jetzt wohl zu spät. Bei fünf Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz und vier ausstehenden Spielen ist es fast unmöglich den Abstieg zu verhindern. Zumal es im nächsten Spiel gegen den Tabellenführer aus Süchteln geht. Dennoch wird weiter

gekämpft bis zum Schluss!

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Elmar Brunn (1), Heinrich Winkler (1), Thorsten Schlangen (1), Stephan Morjan (2)

im Doppel: Elmar Brunn / Thorsten Schlangen (1)

1.HKK 1: TTA SV Rosellen - 2.Herren 9:4

Für den Tabellenzweiten Gierath dürfte das nach Wettbewerbsverzerrung stinken!

Aber Tatsache war, dass Meister Kelzenberg Spieler an die 1.Herren abgeben musste und jeweils zwei Mann von der Dritten (die denen dann auch an allen Ecken und Enden fehlten) und der Sechsten aktivierte. Und das ausgerechnet beim Tabellendritten. Prompt setzte es die erste Saisonniederlage - und Gierath und Rosellen sind vor dem direkten Duell im letzten Meisterschaftsspiel jetzt punktgleich.

Aber zum Spiel:

Die beiden Stammspieler Frank + Frank im Doppel überlegen; der Kelzenberger Ersatz chancenlos. 1:2.

In der ersten Einzelrunde lediglich ein Punkt durch Hans-Willi in der Mitte. Ergo: 2:7 aus Sicht des CVJM.

In der zweiten Runde oben dann Frank + Frank mit Siegen, doch dann kam nix mehr.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Frank Jansen (1), Frank Finken (1), Hans-Willi Koenen (1)

im Doppel: Frank Jansen / Frank Finken (1)

2.HKK 2: SV DJK Holzbüttgen 5 - 3.Herren 9:5

Die drei ersten Herrenmannschaften alle mit Spielen am Samstagabend - gab es so was schon mal??? Total doof für die normalerweise an Wochentagen spielenden Kreisklassespieler, alle Teams des CVJM deshalb mit ordentlich Ersatz, die 3.Herren des CVJM nur noch mit drei Stammspielern. Für Meister Holzbüttgen (ohne jeden Punktverlust in dieser Saison) und die 3.Herren des CVJM, die ja nicht mehr vom dritten Platz weg konnten war das zwar nicht mehr ganz so entscheidend. Allerdings auch Holzbüttgen ersatzgeschwächt - das Team um Kapitän Frank Dahmen in Bestbesetzung hätte die Besetzung wohl klar gewonnen.

So wurde es ein enges Ringen. Pünktlicher Anfang; Frank war zwar noch nicht da, doch das störte den Gastgeber nicht - dafür hatten die Kelzenberger nichts dagegen, dass Holzbüttgens Nr.1 sein zweites Einzel vorziehen wollte, da er um 3.00 Uhr am Sonntagmorgen schon wieder aus der Kiste musste.

Aber zwei Doppel konnten ja schon gespielt werden. Die gingen beide an den Gastgeber. Dann war Frank endlich da und das einzig eingespielte Doppel des CVJM gewann überraschend souverän in vier Sätzen. An der Nachbarplatte rang Claus derweil die Nr. 1 der Holzbüttgener nach zwei ganz engen Sätzen nieder und glich zum 2:2 aus.

Wilfried konnte in der sehr gut temperierten Halle direkt nach dem Doppel in der Box bleiben und gewann in drei Sätzen schweißtreibend gegen den Zweier. Führung für Kelzenberg. Doch wieder kam Wilfried nicht mal aus der Box, denn jetzt stand das vorzuziehende Einzel an. Da hatte er sich dann doch wohl etwas überschätzt. Im ersten Satz sah er keinen Stich. Danach lief es zwar besser, doch des Gegners Aufschläge blieben die ganze Partie über sein Problem und entschieden letztendlich dieses Spiel für den Gastgeber. Zwischenzeitig hatte Dirk verloren und so war die Führung wieder auf Holzbüttgener Seite. Frank glich danach postwendend wieder aus und schaffte es in einem engen Fünfsatzkrimi das bessere Ende für sich zu haben. Unten hatten sich die Kelzenberger mit Ergänzungsspielern von den 6.Herren nicht viel ausgerechnet, doch beide Teams waren ja ersatzgeschwächt. Max Knappe holte gegen den Fünfer zwar nur 8 Punkte, doch sein Onkel Axel Niebisch glich das mit einem Dreisatzsieg wieder aus. 5:5.

Claus hatte jetzt die Annahmeprobleme - allerdings nicht wie Wilfried gegen die Nr.1, sondern gegen Holzbüttgens Nr.2. Ergebnis: Dreisatzniederlage für Claus. Frank, mit dem Frust des Borussia Spiels gegen Augsburg im Bauch anschließend wieder mit einem Spiel bis in den Entscheidungssatz, diesmal aber ohne Happy End. Dirk verlor zudem nebenan gegen einen gut taktierenden Senior auch sein zweites Einzel - damit stand es 8:5 gegen den CVJM.

Das war aber noch nicht die Entscheidung, denn Max drehte jetzt auf und behielt die Oberhand gegen seinen zweiten Gegner und auch Axel führte 2:1 nach Sätzen. Es roch nach Schlussspiel.

Doch es sollte wohl nicht sein, denn die beiden letzten Sätze verlor Axel trotz mehrerer Chancen zum Sieg knapp. Damit zählte der Punkt von Max nicht mehr und das Ergebnis von 9:5 hörte sich deutlicher an, als es war. Sonderbar nur, dass der Einser immer noch in der Halle war und auch Schlussspiel hätte spielen müssen - da hatte vor Spielbeginn wohl Irgendjemand einen totalen Blackout, denn das Vorziehen des zweiten Einzels von ihm war ja dann wohl ziemlich Banane!

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Wilfried Lungen (1), Claus Dürselen (1), Frank Dahmen (1), Axel Niebisch (1)

im Doppel: Wilfried Lungen / Frank Dahmen (1)

2.HKK 1: 4. Herren – SV Germania Gustorf 5:9

Saisonfinale! Noch zwei Spiele. Die gewinnen und Kelzenberg IV wäre trotz Bestätigung des vierten Tabellenplatzes mit nur drei verlorenen Spielen noch erfolgreicher im Vergleich zur Hinrunde. Doch dann erreichte Mannschaftsführer Dirk Ischen die Krankmeldung von Volker Bachmann, bekanntermaßen die Nummer 1 der Mannschaft! Mit Unterschrift von Papst, Arzt und Eltern. Durch die vorangegangene Absage von Stephan Bolten begann für Dirk nun die zähe Arbeit so kurzfristig noch Ersatz zu finden. Es musste berücksichtigt werden, dass keiner sich festspielt, gleichzeitig spielte auch noch die sechste Mannschaft, zudem gab's noch Absagen. Gar nicht so einfach wie mancher denken mag. Herbert Brunn und Thomas Görlitz waren dann die Auserwählten.

Kurz vor Spielbeginn gab es noch eine heiße Diskussion über die Aufstellung der

Doppel. Übrigens auch bei Gustorf, die ebenfalls auf ihre Nummer Eins verzichten mussten. Diese hatten aber zur Rückserie einen neuen Mann fürs obere Paarkreuz ausgegraben was den immensen Vorteil bedeutete keinen Spieler aufrücken lassen zu müssen.

Fast ging aber die „Doppelrechnung“ auf. Ralf Pöstges/Dirk Ischen holten ihren Punkt, doch Markus Jenckel/Ralf van der Mirden leider mit drei Punkten Differenz im Fünften unterlegen. Und das gegen Doppel 1. Schade.

Für Thomas und Herbert wurde es erwartet etwas zu schwer, wenngleich sie gut mithielten.

Gustorf blieb weiterhin in Führung und baute diese zwischenzeitlich schon fast uneinholbar auf 8:4 aus. Ralf van der Mirden konnte noch verkürzen, schaffte kurioserweise im ersten Satz ein 11:0. Den zweiten machte er auch locker, doch Friedhelm (Friedhelm Fenger, Nr. 4 von Gustorf. Anm. der Redaktion) kam. Erst im fünften konnte Ralf wieder überzeugen bzw. dominieren.

Parallel gingen nun Thomas und Herbert an die Wettkampftische. Und sie machten es noch richtig spannend. Thomas setzte sich deutlich mit 3:0 durch und Herbert schaffte ein 2:2 Satzausgleich. Die Gustorfer machten sich nun schon mal bereit für das ursprünglich nicht unbedingt erwartete Schlussdoppel. Zweites Kuriosum an dieser Stelle: Ralf Pöstges, der nach seiner zuvor denkbar knappen Niederlage in einem packendem Fight sich unter der Dusche hatte entspannen müssen, eilte nun in die Umkleide zurück um wieder in seinen Sportdress zu steigen. Währenddessen mobilisierte der „alte Haudegen“ Willi Stassen alle Reserven und ließ Herbert keine Chance. Thomas´ Sieg damit unwirksam ebenso wie Ralfs Re-Umkleide.

Markus und Dirk gönnten sich anschließend ihre Entspannung in Form eines perfekt gekühlten „BOLTEN´s Helles“ bei einer in einem Nebenraum der Halle stattfindenden Geburtstagsparty. Auch Frank Finken und vor allem Axel Pöstges, der am liebsten noch persönlich gezapft hätte, nahmen gern das von Markus initialisierte Bierchen entgegen. Apropos Bolten, „gute Besserung Stephan“ und natürlich auch Volker.

Trotz Niederlage hatte am Ende des Spieltages der vierte Tabellenplatz noch Bestand.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Markus Jenckel (2), Dirk Ischen (1), Ralf van der Mirden (1)

im Doppel: Ralf Pöstges/Dirk Ischen

3.HKK 2: SG RW Gierath 6 - 5.Herren 1:8

Mal hui, mal pfui, in dieser Saison weiß man bei den 5.Herren vorher nie, woran man ist. Beim Auswärtsspiel in Gierath war diesmal wieder deutlich hui angesagt!

Beim Stand von 6:0 für den CVJM musste Peter im Spiel der Einser Rene Jung zum Sieg gratulieren; ansonsten nahmen die Kelzenberger auch ohne Spitzenmann Frank Bäumer alles mit, was es zu holen gab.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Peter Schiffer (1), Detlef Böcker (2), Herbert Brunn (2), Thomas Görlitz (1)

im Doppel: Herbert Brunn / Thomas Görlitz (1), Peter Schiffer / Detlef Böcker (1)

3.HKK 4: 6.Herren - TTC SW Nievenheim 3 8:5

Ziel erreicht! Mit einem 8:5 Sieg schaffte es die 6. Herren vom CVJM Kelzenberg ihren dritten Platz in der Tabelle im letzten Spiel der Saison uneinholbar zu festigen. Nach einem spannenden Abend mit tollen Ballwechseln und zum Teil sehr knappen Spielen gingen Axel Niebisch, Van Chau Dang, Holger Brunn und Stefan Trottnow als Sieger von der Platte. Man kann nun in der Relegation zum Aufstieg in die zweite Herrenkreisklasse spielen.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Chau Dang (2), Axel Niebisch (1), Stefan Trottnow (2), Holger Brunn (2)

im Doppel: Axel Niebisch / Holger Brunn (1)

Jungen Kreisliga: BV Neuss-Weckhoven - Jungen 10:0

Laut click-tt Kelzenberg nicht angetreten! Da fehlen mir dann auch die Worte! Das heißt dann ja wohl wieder: STRAFE.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: -

im Doppel: -

Schüler 1.Kreisklasse: A-Schüler - SV DJK Holzbüttgen 3 0:10

Same pocedere as by the boys!

Laut click-tt Kelzenberg zu Hause nicht angetreten! Da fehlen mir erst recht die Worte! Das heißt dann ja wohl wieder: STRAFE.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: -

im Doppel: -

B-Schüler Kreisliga: SV DJK Holzbüttgen - B-Schüler 10:0

Außer Spesen nix gewesen; in 90 Minuten bekamen die Kleinen des CVJM in 10 Partien sieben Sätze mit. Jonas Maywald im Einzel und im Doppel mit Julius Borgert kam jeweils in den Entscheidungssatz, zog dort aber immer klar den Kürzeren. Cedric Dietz schaffte in seinen beiden Einzeln genauso einen Satzgewinn wie mit John Müller im Doppel.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: -

im Doppel: -

Mädchen-/Jungen-Bezirksliga C1: DJK SF 08 Rheydt - CVJM 10:0

An der Platte hat Kelzenberg haushoch mit 9:1 gewonnen. Bis zum 9:0 hatte man sogar nur drei Sätze knapp verloren, ehe das allerletzte Einzel dann komplett verloren ging. Doch der CVJM hat es bei nur drei eingesetzten Jugendlichen wieder geschafft, zwei Mädels in falscher Reihenfolge aufzuschreiben. Unglaublich! STRAFE!

Das macht jetzt das DESASTER beim Kelzenberger Nachwuchs in der Karnevalszeit perfekt! Vier Begegnungen; viermal 0:10; davon dreimal am grünen Tisch. (nicht zu verwechseln mit grüner TT-Platte!)

Da sag ich nur: Ende - ich geh jetzt ins Bett.